

Heimat 2.0

EINE INITIATIVE VON

Region gestalten

Klimawerkstatt Fläming – Gemeinsam grüner leben

Werkstatteröffnung

Mittwoch, den 16. März 2022 17.30 – 19.30 Uhr
Bad Belzig

Fotoprotokoll

Bad Belzig, den 24.03.2022



Ablauf

Zeit	Programmpunkt
ab 17:00	Einlass und Empfang
17.30	Beginn & Begrüßung
17.45	Vorstellung der Klimawerkstatt und gute Beispiele zu Datenplattformen
18.05	Fragerunde
18.10	Zielgruppen für Plattform definieren in Kleingruppen
19.00	Vorstellung im Plenum
19.20	Nächste Schritte: Werkstatttreffen
19.25	Abschluss
19.30	Ende

Begrüßung

durch Eric Mülling, Projektleiter der Klimawerkstatt Fläming, neuland21

durch Frank Friedrich, Stadt Bad Belzig



Zielgruppen für Plattform definieren in Kleingruppen

Ziel des Werkstatttreffens war es herauszufinden, welche Wünsche und Bedürfnisse die Teilnehmenden an die Plattform haben und welche Zielgruppen wie und für was das Dashboard nutzen würden. Dafür haben die Teilnehmenden in sechs Kleingruppen jeweils eine Persona der folgenden möglichen Zielgruppen für die Plattform erstellt:

- Ökolog:in
- Politiker:in
- interessierte:r Bürger:in
- Landwirt:in/Gärtner:in
- Klimaaktivist:in
- Unternehmer:in

Eine Persona ist eine erfundene, idealtypische Vertreter:in einer Zielgruppe. Die Beschreibung der Persona beginnt beim Namen, geht über ihre Bedürfnisse, Eigenschaften, Fähigkeiten und bis zu ihren Wünschen.

Die Teilnehmenden waren dazu eingeladen, sich einer Gruppe zuzuordnen, zu der sie sich selbst zählten.

1. Interviews

Zunächst wurden in den Kleingruppen Interviews zu folgenden Fragen geführt:

- Wie wichtig ist dir Klima- und Umweltschutz und warum?
- Hast du schon viel mit Klima- und Umweltschutz zu tun? Falls nicht, was hat dich bisher davon abgehalten?
- Was hast du mit Klima- und Umweltschutz in deinem Alltag zu tun?
- Was möchtest du im Klima- und Umweltschutz verändern und warum?
- Was hilft dir dabei, um diese Veränderungen umzusetzen?
- Warum brauchst du Klima- und Umweltdaten?
- Welche Daten interessieren dich?
- Was sind deine technischen und digitalen Vorerfahrungen? Mit welchen Geräten nutzt du wie viel das Internet und Software-Anwendungen und wie gerne?
- Hast du Interesse, eigene Sensoren aufzustellen und zu beobachten?

2. Persona erstellen

Im Anschluss wurden Merkmale der Persona auf den vorgefertigten Plakaten festgehalten.

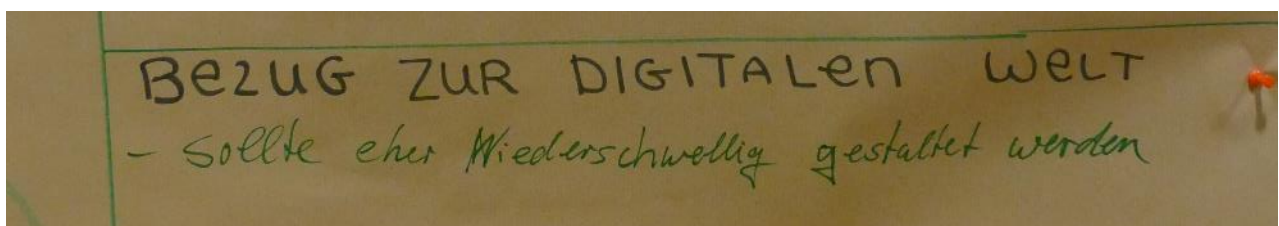
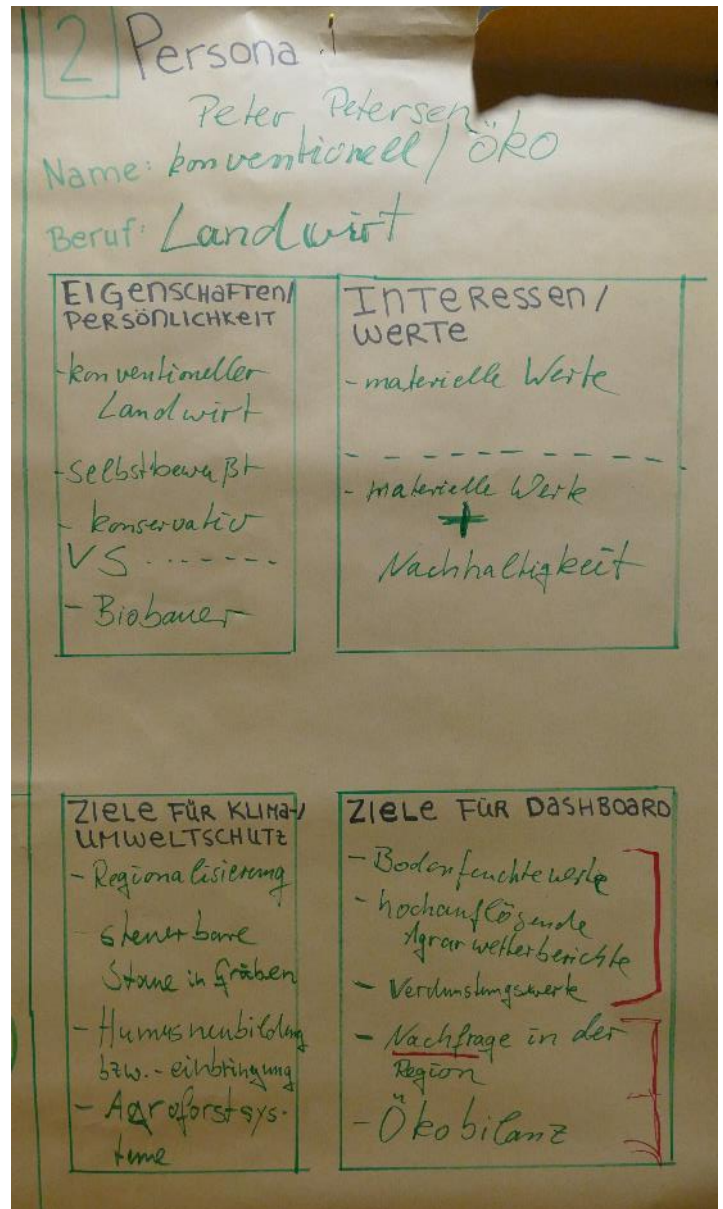
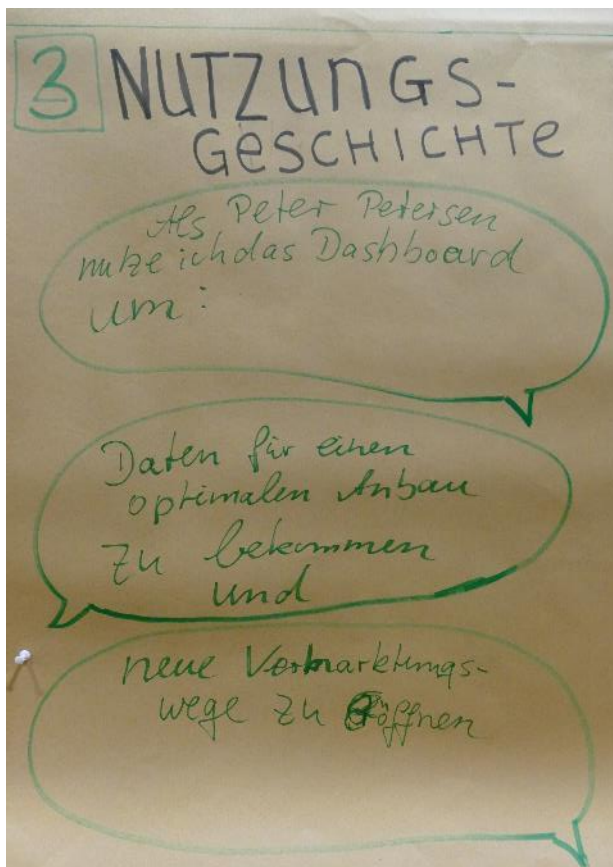
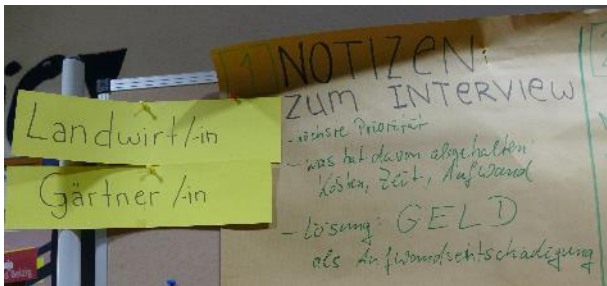
3. Nutzungsgeschichte formulieren

Als Letztes erstellten die Teilnehmenden *Nutzungsgeschichten* für ihre Persona mit folgendem Inhalt:

Als [Rolle] nutze ich das Dashboard für [Was], um [Nutzen/Mehrwert].

Ergebnisse:

Landwirt:in/Gärtner:in



Politiker:in

1 NOTIZEN

ZUM INTERVIEW

1. Klimaschutz: sehr wichtig, es ist Ziel
2. viel Bezug, berufl. + privat
3. Preise + Ressourcenknappheit
↳ **Befang im ländl. Raum**
4. Daten zur Unterstützung
Lokale Erzeugung + lo. Ki. Verbrauch

2 Persona

Name: **Julia Meier**
Beruf: **Lehrerin**

EIGENSCHAFTEN/ PERSÖNLICHKEIT	INTERESSEN/WERTE
- ehrenamtl. engagiert - fährt Rad - ernährt sich gesund	Zukunft d. Kinder - Medien, Digital, Technik-interessiert - liebt Natur

3 NUTZUNGS- GESCHICHTE

Als Politiker:in
nutze ich d. Dashboard
um Entscheidungen zu treffen,
dass reg. erzeugte Energie
intelligent gesteuert,
regional verbraucht wird.

ZIELE FÜR KLIMA & UMWELTSCHUTZ	ZIELE FÜR DASHBOARD
- klimaneutrale Mobilitätsaltern. - möchte CO₂ neutral heizen + Strom nutzen	- Daten zum Monitoring + IoT-Stand + Nutzung zur Steuerung - Vernetzung d. Erzeuger

BEZUG ZUR DIGITALEN WELT
nutzt Smartphone, Computer

Ökolog:in

Notizen zum Interview

- lebenswerte Zukunft für kommende Generationen
- Klimawandel wird spürbarer
- erneuerbare Energien nutzen
→ Bildungswirklichkeit bieten

Name: Robert Erni

Beruf: Gewässerökologe

Eigenschaften / Persönlichkeit

Naturverbunden
Verantwortungsbewusst
Wissbegierig
Familienmaler (3 Kinder)
Dr. des Biologie

Interessen / Werte

Erhalt der Artenvielfalt

3 Nutzungsgeschichten

Überprüfung der Biotikände (Grundwasser)

Ziele für Klima- und Umweltschutz

Renaturierung der Moore
Kreislaufwirtschaft stärken
Ökologisches Fußabdruck
Optimieren
Umweltkompassante schützen

Ziele für Dashboard

Monitoring von Umwelt-
daten um eigene Verhaltens-
weisen & weiteren Maßnahmen
um Ziele zu erreichen
Prüfung des Gewässerqualitäts
(Grund- u. Oberflächengewässer)

Bezug zur digitalen Welt

nutzt Computer in seinem Arbeit

Unternehmer:in

Notizen zum Interview

- Familie Daten Temperatur, Luft, Bodenfeuchte CO₂-Sensoren Innenraum
- in 10 Jahren Geld verdienen
- Klimaschutz wichtig für Unternehmenserhalt

"Sinn macht Gewinn"

Wirtschaftliche Anreize nicht ausreichend

Marketing

Klimaschutz als Geschäftsmodell

Energiepreise / Kennzahlen zu Steuerung

positive Anreize, weniger Bürokratie
Planungs- und Investitionssicherheit

2. Persona

Name: Gabriele Schmidt

Beruf: Geschäftsführerin

Eigenschaften / Persönlichkeit

durchsetzungsstark
karienerorientiert
verantwortungsbewusst
vorausschauend
risikobereit
neugierig
innovativ
zukunftsorientiert / futuristisch

Interessen / Werte

Klimaschutz
etwas bewegen
Wirksamkeit
Mehrwert schaffen
Wettbewerbsorientierung
Kundenzufriedenheit
"Sinn macht Gewinn"

3. Nutzungsgeschichte

als GF Vergleich mit anderen Unternehmen

das wir ganz

Zeige meinen Kunden
Luft haben...

Offen für

Neues

Ziele für Klima- und Umweltschutz

Energie sparen
CO₂-Effizienz
Ressourcenschonung
Nachhaltigkeit
Risiken minimieren
(Autarkie)
Mitarbeiter Bewusstsein vermitteln
Vorreiter / Leuchtturm

Ziele für Dashboard

Handlungspotenziale aufzeigen
Monitoring CO₂ Stadt
Pünktlichkeit ÖPNV
Verlinkung
Visualisierung Daten
Vergleich von Daten (Benchmark)
Klimaanpassung für Unternehmen

Bezug zur digitalen Welt

positiv

Interessierte:r Bürger:in

1 NOTIZEN

ZUM INTERVIEW

① WICHTIG: ZUKUNFT ERKELE
↓
ERHALT DER KULTURLANDSCHAFT
SEHR: NATUR NOTWENDIG FÜR EIN LEBEN

② WENIGER MIT THEORIE ABER MEHR PRAXIS

③ MüLLTRENNUNG, ENERGIESPAREN, NUTZEN
REGIONALES WASSER, REGIONAL EINKAUFEN

④ ÄNDERN = VERMIDDELN VON IDEEN
= KONSUM REDUZIEREN
= NA ERNÄHRUNG ÄNDERN
= FREIZEIT SENSIBEL

⑤ UMSCHAU: GEMEINSAM, in Gruppe → SPAß

⑥ DAS IST USA DOKLAR

⑦ KEINE

⑧ HANDY, WLAN, LAPTOP / Facebook, Nostalgie
ja - im Garten ABER ohne WLAN

2 PERSONA

Name: LISA
Beruf: RENTNERIN

EIGENSCHAFTEN PERSÖNLICHKEIT	INTERESSEN / WERTE
STADTPLANERIN	• MUSIK MACHEN
FAM. / KINDER / ENKELKINDER	• SINGEN IM CHOR
• VERSTREUTE FAM.	• WANDERN
	• GÄRTNERN
	• KULTUR
	• (ESEN)

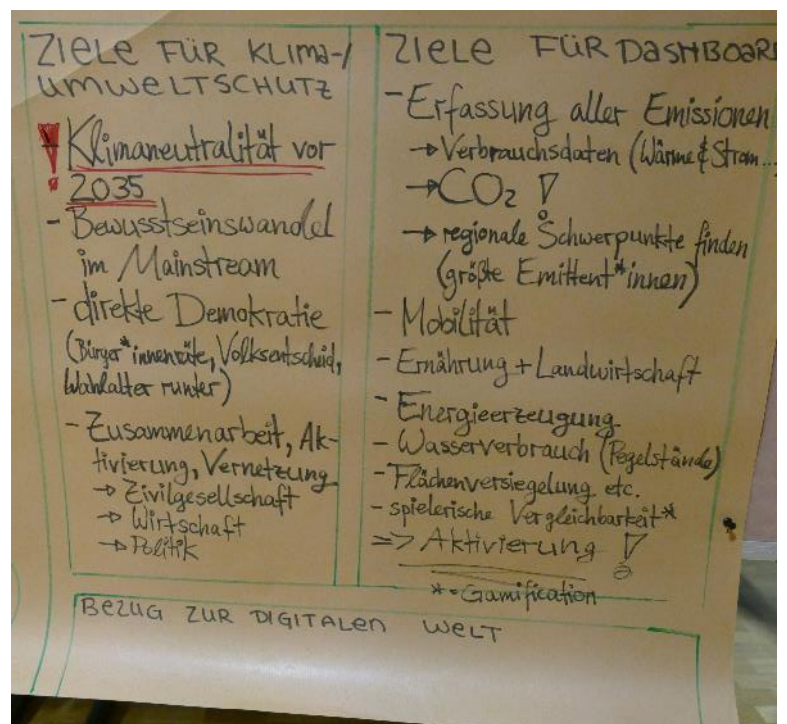
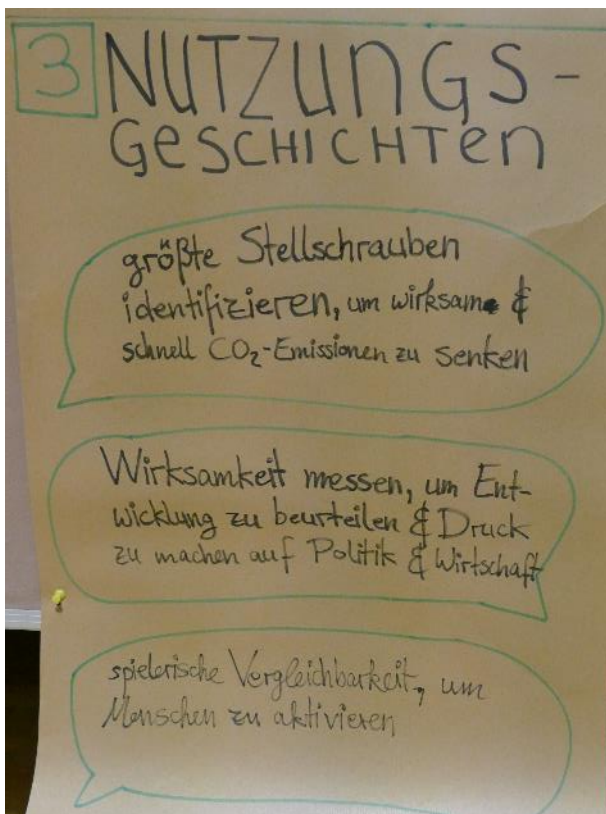
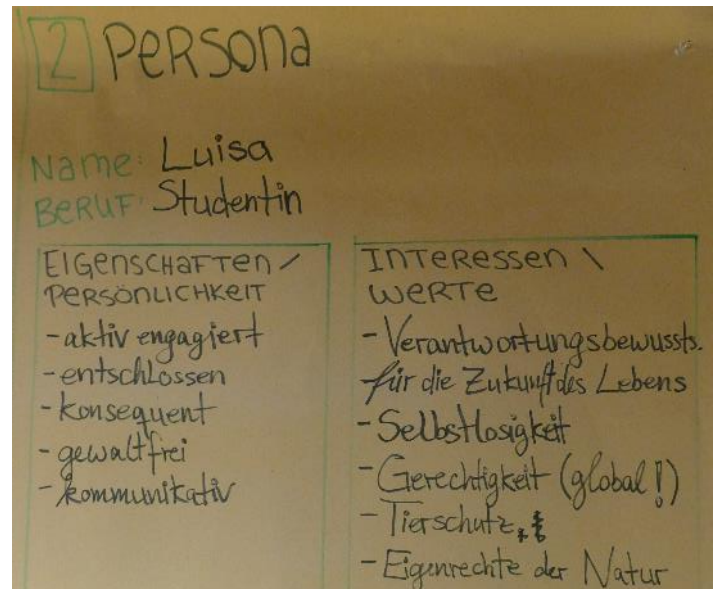
3 NUTZUNGSGESCHICHTEN

ALS LISA
INTERESSIERE ICH
MICH, WAS
NUTZ MIR DAS
DB

ZIELE FÜR KLIMA/ UMWELTSCHUTZ	ZIELE FÜR DASHBOARD
1. Weniger Auto fahren	1. Vernetzung (Daten austauschen)
2. Verstärkung öffentlicher Bänke (mehr Plätze machen)	2. Stammtische nutzen
3. CAR SHARING	
4. Mobilität wichtig	
5. Radwege verbessern	

BEZUG ZUR DIGITALEN WELT

Klimaaktivist:in



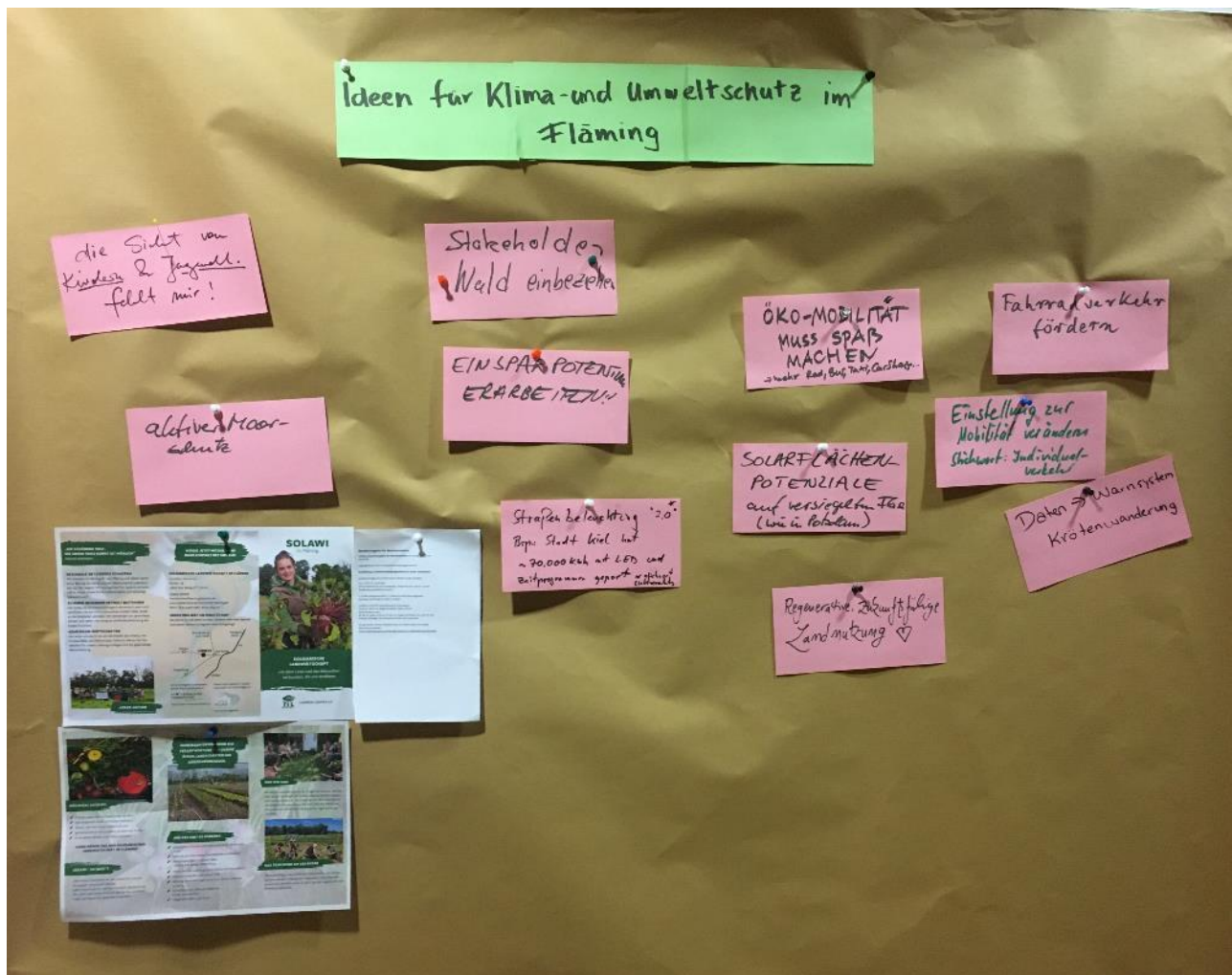
Nächste Schritte: Werkstatttreffen

- Die Ergebnisse der Personas fließen in die Entwicklung des Dashboards ein
- Ideen zum konkreten Klima- und Umweltschutz → gemeinsam weiterentwickeln in monatlichen Werkstatttreffen
- **nächstes Werkstatttreffen am Donnerstag, den 28. April von 17.00 – 19.00 Uhr in der Grundschule Geschwister Scholl.** Hier werden Themen und Inhalte festgelegt für die nächsten Monate.

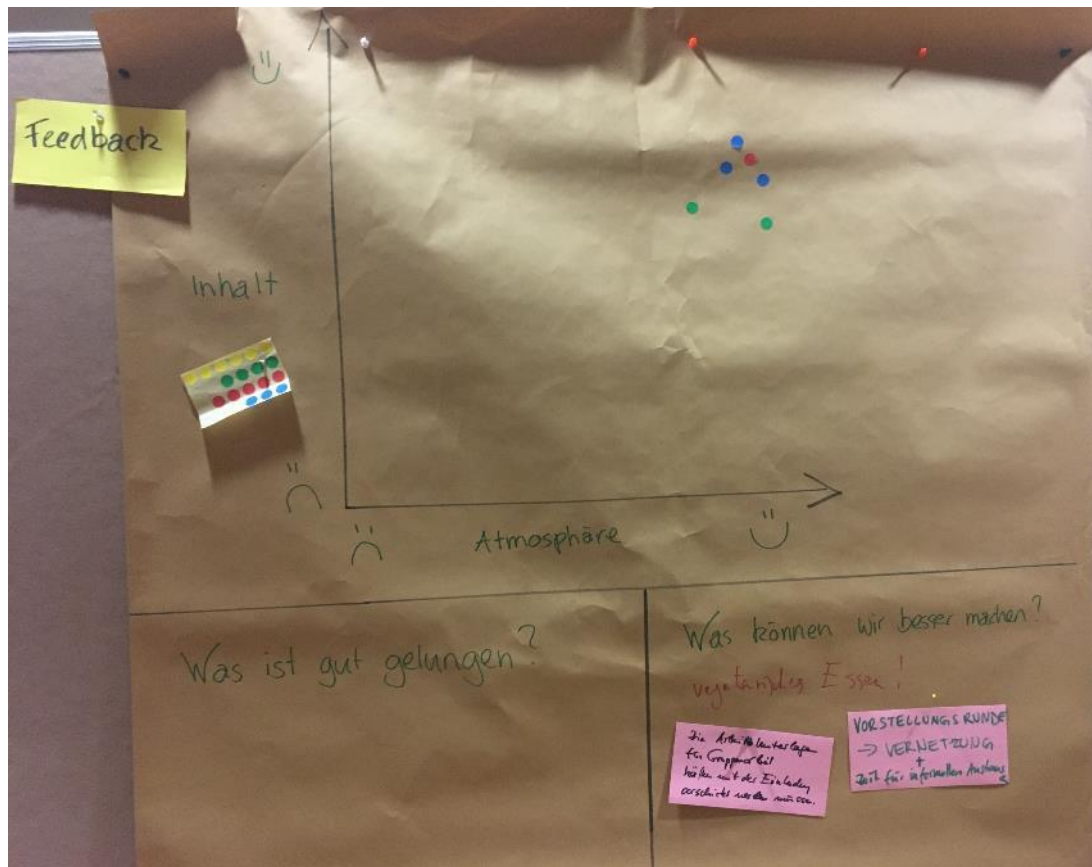
Mögliche Inhalte von Werkstatttreffen können sein:

- Mit-Entwicklung der Datenplattform (Dateninventur)
- Entwicklung und Umsetzung von Klima- und Umweltschutzprojekten
- Wissen vermitteln
- Planen, organisieren und durchführen von Klima-Wettbewerben
- Gespräche mit Politik

Ideen für Klima- und Umweltschutz im Fläming:



Feedback



Vielen Dank an alle für die rege Teilnahme!

Kontakt: irene@smart-village.net